



MARTINSRUF

Kommunikationsmedium
der r.k. Pfarrgemeinde ASCHACH / STEYR

Verlagsanschrift u. Redaktion: Hauptstraße 36, 4421 - Aschach ad Steyr
Februar - März 2026 MR 348

Welche Hoffnung bleibt angesichts eines sinnlosen Todes? Wie die Osterbotschaft trösten kann



Bild: Jutta Gehrein; Pfarrbriefservice.de

Die Orgel stimmt „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ an. Doch mir ist nicht nach Singen zumute. Zu tief sitzt der Schock über den Tod eines Freundes, der völlig unerwartet durch ein tragisches Unglück aus dem Leben gerissen worden ist. Was für ein sinnloser Tod! Zur falschen Zeit am falschen Ort – eigentlich nur ein absurder Zufall.

Tatsächlich entscheiden Zufälle mehr, als wir es wahrhaben wollen, über unser Leben. Wenn Dinge anders laufen als geplant, trösten wir uns gerne mit der bekannten Redensart „... dann sollte es eben nicht so sein!“

Ist das Schicksalsergebenheit oder manchmal auch Ausdruck einer instinktiven Ahnung, dass nicht alles in unserer Hand liegt? Wenn das Schicksal den Tod bringt, helfen keine Redensarten mehr. Die sonst so häufig bemühten und wohlmeinenden Erklärungsversuche laufen ins Leere.

Unsere Sicht auf den Tod bleibt Zeit unseres Lebens beschränkt: eine undurchdringliche Barriere, von der wir nicht wissen, was uns wirklich auf der anderen Seite erwartet. Das Unerklärbare als Teil unseres Lebens anzunehmen, bleibt somit die uns begleitende Herausforderung.

Dass der Tod viele Gesichter haben kann, berichten schon die Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Die Vorstellung von einem Schicksal, das unberechenbar über den Menschen hereinbricht, ist der Bibel jedoch fremd. Im Vordergrund der biblischen Erzählungen steht das Bild eines persönlichen, dem Menschen zugewandten Gottes. Um den Preis, dass der Glaube oft keine Antwort auf Schicksalhafteres geben kann. Selbst der Tod Jesu bleibt davon nicht ausgenommen.

Wie stellte sich die Frage nach dem Sinn seines Lebens – kurz nach der Kreuzigung? Seine Anhänger waren fassungslos und

verzweifelt. Sie hatten alles auf Jesus gesetzt, ihr früheres Leben hinter sich gelassen. Waren ihm nachgefolgt, im Glauben an ihn und an seine Botschaft. Im Vertrauen, dass sich irgendwann mit Jesus, dem erhofften Messias, alles zum Besseren wenden würde.

Dieser Glaube hatte sich durch seinen Tod am Kreuz für die Jünger als nicht zukunftsfähig erwiesen. Ein Tod am Kreuz, wie er eigentlich nur als Todesstrafe Verbrechern ohne Bürgerrechte vorbehalten war.

Wie konnte Gott so etwas geschehen lassen?! Den Jüngern musste das alles sinnlos erscheinen: Sie sahen sich um ihr Leben, ihre Hoffnungen und ihre Zukunft betrogen.

Wie würden wir den Sinn des Lebens und Sterbens Jesu beurteilen, wenn der Tod am Kreuz der Schlusspunkt, das Ende seiner Mission, seiner Verkündigung und seines Wirkens auf der Erde gewesen wäre?

Im ersten Brief an die Korinther gibt der Apostel Paulus eine Antwort: „**Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer, leer auch euer Glaube.**“

Das ist eindeutig! Wenn Jesus nicht auferstanden wäre, dann wäre alles, sein Leben und sein Sterben sinnlos gewesen. Unser Glaube wäre nicht tragfähig, ein Nichts. Unser Bekenntnis zum Christentum wäre nicht mehr als eine austauschbare Weltanschauung. Allein durch die Auferweckung Jesu wurde die Sinnlosigkeit seines Todes aufgehoben.

Gott hat seine Hand ausgestreckt und führt uns, die Traurigen, die Verzagten und die Verzweifelten zu neuem Leben.

Strecken wir ihm mutig unsere Hand entgegen!

Christine Hober Quelle: Pfarrbriefservice.de

Wirklichkeit des Glaubens

Die Auferstehung Jesu ist nicht nur ein Ereignis, sondern die Grundlage, auf der sich der gesamte christliche Glaube aufbaut. Ohne sie wäre die Botschaft des Evangeliums leer, denn sie bestätigt:

- Gottes Macht über den Tod
- Die Wahrheit der Verkündigung Jesu
- Die Hoffnung auf ewiges Leben

Hans-Joachim Eckstein

Was ich sagen will

Mag.^a Katharina Brandstetter
Pastoralvorständin Steyrtal



Liebe Aschacher und Aschacherinnen!

Zum Jahreswechsel 2024/2025 bekam die neue Pfarrstruktur auch kirchenrechtlich Gestalt. Die Pfarre Steyrtal ist somit ein Jahr geworden.

Mittlerweile nimmt schon Vieles gute Formen an.

Im Januar hat der neue Beauftragte in der Jugendarbeit seine Arbeit aufgenommen. **Martin Lackinger** aus Molln. In den nächsten Wochen wird er versuchen, die 10 Pfarrgemeinden, für die er verantwortlich ist, „kennenzulernen.“

In Aschach wird er auch in der Firmvorbereitung präsent sein. Apropos Firmvorbereitung – ein großes Danke an alle, die sich in dieser laufenden Vorbereitung einbringen. Die Jugendlichen sind fantastische Menschen und wir können wirklich froh sein, dass sie bei uns in Aschach sind.

Wenn sich jemand im Sommer intensiver mit dem eigenen Glauben auseinandersetzen möchte, den lade ich herzlich ein zur **Reise nach Taizé**. Samstag, 25. Juli 22 Uhr – Sonntag, 2. August 12 Uhr. Mit anderen Jugendlichen und Erwachsenen aus Oberösterreich.

Weiters gibt es noch Plätze bei der **Pfarrreise nach Padua/Assisi** mit Pfarrer Karl Sperker und Sr. Teresa aus Vöcklabruck. Die Reise findet in der letzten oberösterreichischen Sommerferienwoche statt. Bitte für diese Reise zügig anmelden.

Ich freue mich mit dem Club Rosenkranz, denn wir haben es geschafft, bei diversen Aktionen genügend Geld für 950 Rosenkränze aufzutreiben! Danke euch Martinsruf-Austrägern, dass ihr uns beim Verteilen geholfen habt.

Danke **Greti Kranawetter** und ihrem Team für die Sternsinger Aktion. Mir stellt es da jedes Jahr wieder die Gänsehaut auf, wenn ich erfahre, wieviel Geld dabei für die ärmsten Kinder in dieser Welt zusammenkommt.

Ich bin dankbar für die Treffen im **Seelsorgeteam**. Ich glaube, wir sind als Team schon ganz gut zusammengewachsen und ergänzen uns mit unseren unterschiedlichen Stärken. Danke **Monika, Gerlinde, Greti, Markus, Clemens, Gernot** – ich bin froh, dass wir so gut zueinander finden.

Helfen wir auch im Jahr 2026 weiter zusammen und wer uns unterstützen will – herbei herbei!

Gott hat jede und jeden von uns mit einem wichtigen Talent ausgestattet, eine herzliche Einladung sich damit in der Pfarrgemeinde Aschach einzubringen!

Nachruf

Dankbare Erinnerung an Elisabeth Großbichler

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod von Elisabeth Großbichler erfahren.

Neben aller Trauer steht aber vor allem eines: großer Dank. Elisabeth war der Pfarrgemeinde Aschach/Steyr ihr ganzes Leben eng verbunden. Als gläubige Christin und als engagierte Mitarbeiterin.

Sie war bis zuletzt unter anderem als Pfarrgemeinderätin, Finanzverantwortliche, Helferin bei Festen, Pfarrbriefausgeberin, Köchin für die Sternsinger (...) tätig. Verlässlich und sorgfältig.

Ihr Glaube war tief und getragen vom Vertrauen auf Gott.

Bei allem Engagement war ihr die Familie das Wichtigste. Zusammenhalt war ihr ein großes Anliegen. Familiär und darüber hinaus.

Elisabeth hinterlässt eine große Lücke – in ihrer Familie, in unserer Pfarrgemeinde und im Ort. Wir vertrauen darauf, dass sie nun angekommen ist bei dem Gott, an den sie geglaubt hat.

Unsere Trauer bleibt –
aber sie ist getragen von Dankbarkeit und Hoffnung.



Elisabeth in der Mitte bei unserer Romreise 2023

Es gibt Zeiten, in denen wir weder hier noch dort sind.
Nicht mehr ganz im Alten, noch nicht im Neuen.

Etwas hat sich verabschiedet.
Etwas wartet, ohne sich schon zu zeigen.

In solchen Zeiten haben wir oft noch kein klares Bild von
der Zukunft.
Nicht alles braucht sofort eine Antwort oder einen Plan.

Wenn du in Bewegung bist,
kann sich sortieren, was drinnen wirbelt.
Wenn das Ungewisse sein darf,
kann das Unterwegssein zur Freude werden.

Manche Fragen dürfen mit dir gehen.
Und manche Antworten kommen erst,
wenn du aufgehört hast, sie zu suchen.

aus Buch: „Mein Weg – meine Reise“, Marco Fraleoni,

Öffentliche Bücherei

Besuch Erstklassler

Am 20. Jänner besuchten die ersten Volksschulklassen die Bücherei zu einem Antrittsbesuch, wozu auch Herr Vizebürgermeister Andraschko teilnahm. Nach einer Kinderbuchlesung wurden die Verhaltensregeln in der Bücherei und der Umgang mit Büchern vorgestellt und die Büchertaschen ausgeteilt. Ab nun werden auch die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen regelmäßig die Bücherei besuchen, was uns sehr freut!

Dank an Bibliotheksträger und Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gemeinde sowie verschiedene Firmen wie ATS oder Ennsthaler als Sponsoren, welche die Kosten der Jahreskarten für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule übernehmen. Unterstützt wird die Bücherei auch von Bund, Land und durch den Trägerbeitrag der Pfarrkirche. All das ermöglicht uns, einen ansprechenden und aktuellen Medienbestand bereit zu stellen und den Büchereibetrieb ordnungsgemäß aufrecht zu erhalten.

Monatsschwerpunkte der Bücherei

Ist es im Jänner der Schwerpunkt „Magie, Zauberei und fantastische Wesen“, so haben wir auch für die kommenden Monate besondere Monate Schwerpunkte vorbereitet, immer im neuen Regal bei den Sitzstufen zu finden.



Februar: Lachen erlaubt

Witzige, schräge und humorvolle Geschichten bringen Kinder zum Lachen und machen Lust aufs Lesen. Ob Chaos im Schulalltag, freche Figuren oder Comics, hier steht der Spaß im Mittelpunkt.

März: Abenteuer im Wald & in der Natur!

Geschichten und Sachbücher rund um Wald, Tiere und Natur laden zum Entdecken, Beobachten und Staunen ein. Spielerisch wird Wissen über Umwelt, Zusammenhänge und Achtsamkeit vermittelt.

April: Entdecker & Abenteurer!

Spannende Bücher über Reisen, Expeditionen und mutige Unternehmungen. Kinder begleiten Heldinnen und Helden auf Schatzsuchen, geheimnisvolle Entdeckungen und große oder kleine Abenteuer.



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Aschach/St.

Veranstaltungen der Bücherei in 2026:

Lange Nacht der BibliOÖtheken am 24. April

(Programm noch offen).

Nachbuchflohmarkt am Fr. 26. Juni 2026 von 18:00 bis 22:00 Uhr.

Riesenschulbuchflohmarkt am Sa. 27. und So. 28. Juni 2026, jeweils von 08:00 bis 11:30 Uhr.

Buchausstellung am Sa. 07. und So. 08. November 2026, jeweils von 08:00 bis 11:30 Uhr.

Kinderveranstaltung zum Martinikirtag am 15. November um 10:00 Uhr.

Weitere Informationen dazu und über neue Bücher etc. auf der Büchereihomepage: www.aschach-steyr.bvoe.at und auch auf <https://www.facebook.com/buch.aschach> A. Brandl

Vergelt's Gott

Die Hilfsgemeinschaft SSTA, bemüht sich, die kamillianische Familie in Nyíregyháza (HU) zu unterstützen. In diesem Jahr konnten wir bereits zwei große Lebensmitteltransporte zu Pater Fredi Ayta senden.

Den letzten Transport versendeten wir am 17. Dezember. Am Zielort ist der LKW gut angekommen und inzwischen wurden diese Lebensmittel an die Ärmsten in der Ukraine verteilt.

Besonders möchten wir uns bei Irmgard Kranawetter für die vielen Weihnachtskartons, die sie für arme Kinder zusammenstellt, bedanken.

Wir danken Ihnen von ganzen Herzen für Ihre Spenden und bitten um weitere Unterstützung.

Spendenkonto der Hilfsgemeinschaft

IBAN: AT84 3456 0000 0201 8406

Kennwort: „UK“ oder „Ukraine“

Klang in der Kirche

Brigitte Großbichler ist eine Musikerin aus Leidenschaft, deren musikalischer Weg bereits in der Volksschule begann. Unter der Anleitung ihrer Lehrerin Brigitte Klein erlernte sie das Gitarrenspiel – ein Fundament, das ihr weiteres musikalisches Wirken prägen sollte. Als ihre Schwester später an der Musikschule das Hackbrett erlernte, entstand die Idee einer eigenen Hausmusikgruppe.

Diese Stubenmusik begleitet Brigitte bis heute, und gemeinsam gestaltet die Gruppe kleinere Auftritte, etwa das stimmungsvolle Adventsingen, mit viel Herz und Tradition.

Ihre sichere Sopranstimme bringt Brigitte sowohl im Chor Chornfeld als auch im Bäuerinnenchor ein. Dort trägt sie wesentlich zum harmonischen Gesamtklang bei und bereichert das musikalische Leben der Gemeinschaft.

Besonders engagiert ist sie in der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste unserer Pfarre: Mit großer Sorgfalt organisiert sie die musikalische Gestaltung sämtlicher Gottesdienste, führt den Einsatzplan der Organistinnen und Organisten und findet stets Lösungen, wenn jemand ausfällt. Sie springt auch mit der Gitarre selbst ein, wenn Not am Mann ist.

Im Liturgiekreis übernimmt sie zudem die Zusammenstellung der Liedfolgen für die Sonntagsgottesdienste, ein Beitrag, der von der gesamten Gemeinde mitgesungen und geschätzt wird.



Hauskommunion



Bild: Peter Weidemann; In: Pfarrbriefservice.de

Wir brauchen Kraft für unseren Weg. Gott schenkt sie uns im Brot des Lebens, in der Kommunion.

Angerer Regina hat sich nach dem Tod von Brandecker Maria bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Allen, die den Weg in die Kirche nicht mehr schaffen, und das Brot des Lebens empfangen möchten, wird sie die Kommunion nach Hause bringen.

Gerne kommt sie auch zu Ihnen / zu Dir nach Hause

Zum gemeinsamen Gebet, zum Begleiten in der Stille, zur heiligen Kommunion. Anmeldung einfach bei:

Regina Angerer

Tel.: 0650 3304436

oder über das Pfarramt 07259 3417 oder 0676 8776-5025

Erstkommunion

Am **19. April 2026** wird Erstkommunion in unserer Pfarre gefeiert.

25 Kinder bereiten sich mit ihrer Religionslehrerin **Michaela Holub** auf diesen besonderen Tag vor. 10 Tischmütter werden dabei die Kinder betreuen.

Firmung in Aschach

Mehr als 30 Mädchen und Burschen bereiten sich seit der Zeit vor Weihnachten engagiert auf die Firmung vor. Unterstützt werden sie dabei von einem beeindruckenden Team aus sieben Firmbetreuerinnen und Firmbetreuern, die sie auf diesem wichtigen Glaubensweg begleiten.

Am **26. April 2026** feiern wir schließlich einen besonderen Höhepunkt in unserer Pfarrgemeinde: **Diözesanbischof Manfred Scheuer** wird in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung spenden.

Wir freuen uns auf dieses festliche Ereignis und laden die ganze Pfarrgemeinschaft ein, die jungen Menschen im Gebet und in der Freude zu begleiten.



2026 unter einem guten Stern –

Sternsingeraktion für eine gerechte Welt!

In Aschach waren zwischen dem 1. und 5. Jänner wieder Sternsinger unterwegs, um gemeinsam die vielen Projekte der Sternsingeraktion zu unterstützen. Sie bringen den Segen für ein gutes neues Jahr und tragen die starke Botschaft von Frieden und Gerechtigkeit in die Welt hinaus. Im Jahr 2026 liegt der Schwerpunkt in Tansania. Viele Menschen haben zu wenig Nahrung und kein sauberes Trinkwasser. Menschenrechte und Umwelt sind zu schützen, Frauen und Mädchen zu stärken nach dem Motto: Beschütze mich und begegne mir mit Würde.

Es waren in Aschach insgesamt 14 Sternsingergruppen unterwegs, um mit ihrem Besuch, den Liedern und Texten Hoffnung, Augenblicke der Freude und des Innehaltens in jedes Haus zu bringen.

Die Fotos aller Gruppen sind auch auf der Pfarrhomepage.

9 Kindergruppen

1 Gruppe Jungscharleiter

1 Gruppe Landjugend

1 Gruppe Musiker

1 Gruppe Chor Chornfeld

1 Männergruppe der Pfarre

Die Sternsinger waren mit Schwung und Begeisterung dabei und haben Ausdauer und Durchhaltevermögen bewiesen, herzlichen Dank!

Der Sternsingergottesdienst am 6. Jänner war von der Jungschar wunderbar gestaltet und die Sternsingerjause wiederum ein schöner Abschluss!

Wir bedanken uns besonders bei der Jungschar, bei allen kleinen und großen Königen, bei ihren Begleitern, den Eltern und allen, die durch ihre Verpflegung und Unterstützung zum Gelingen der Aktion beigetragen haben!

Ein Dankeschön natürlich auch an alle, die unsere Sternsinger so gut und freundlich aufgenommen und verköstigt haben und Vergelt's Gott für jede Spende. Es ist ein großartiger Betrag in der Höhe von **Euro 9.540** gesammelt worden, dazu kommen noch die Überweisungen per Zahlschein.

Herzlichen Dank im Namen des Sternsingerteams!

Weihnachtsfrieden und Segen sei mit euch auf euren Wegen.

Soll Hoffnung euch spenden und alles zum Guten wenden.

Gesundheit und Freude im Neuen Jahr wünschen Caspar, Melchior und Balthasar.

Margarete Kranawetter



P F A R R K A L E N D E R

Gottesdienste Wochentags

Dienstag: Bitte Gottesdienstordnung beachten!

Sonntagsgottesdienst : 08.30 Uhr

Februar 2026

So. 01. 4. Sonntag im Jahreskreis - Mariä Lichtmess
08.30 Uhr: Wortgottesdienst mit den Firmlingen

So. 08. 5. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Täuflinge

Di. 10. 08:00 Uhr Senioren - Wortgottesdienst
mit anschließendem Frühstück

So. 15. 6. Sonntag im Jahreskreis - Sonntag der Liebenden
08.30 Uhr Gottesdienst - Feier der Ehejubiläen
Pfarrkaffee der Bäuerinnen

Mi. 18. Aschermittwoch
19.00 Uhr Gottesdienst

So. 22. 1. Fastensonntag
08.30 Uhr Gottesdienst mit den Firmlingen

März 2026

So. 01. 2. Fastensonntag
08.30 Uhr: Wortgottesdienst
Es gibt wieder Fastensuppe im Glas

Sa. 07. Flohmarkt der HG-SSTA in Sierning von 08.00-12.00 Uhr

So. 08. 3. Fastensonntag
08.30 Uhr: Gottesdienst

Di. 10. 08:00 Uhr Senioren - Wortgottesdienst
mit anschließendem Frühstück

So. 15. 4. Fastensonntag
08.30 Uhr: Gottesdienst

So. 22. 5. Fastensonntag
08.30 Uhr: Gottesdienst

So. 29. PALMSONNTAG
08.30 Uhr: Gottesdienst

April 2026

Do. 02. GÜNDONNERSTAG
18.30 Uhr: Wortgottesdienst

Fr. 03. KARFREITAG
15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi;
(Bitte bringen Sie zur Kreuzverehrung Blumen mit.
Es werden auch Blumen vor der Kirche angeboten.)

Sa. 04. KARSAMSTAG
20:00 Uhr: Osternacht Gottesdienst
Nehmen Sie bitte eine Kerze mit.
Speisenweihe in der Osternacht

So. 05. OSTERSONNTAG
08.30 Uhr: Gottesdienst

Mo. 06. OSTERMONTAG
08.30 Uhr: Gottesdienst

Sa. 11. Flohmarkt der HG-SSTA in Sierning von 08.00-12.00 Uhr

So. 12. 2. Sonntag nach Ostern
08.30 Uhr: Gottesdienst

Di. 14. 08:00 Uhr Senioren - Wortgottesdienst
mit anschließendem Frühstück

So. 19. 3. Sonntag nach Ostern Erstkommunion
08.30 Uhr: Gottesdienst

So. 26. 4. Sonntag nach Ostern - Firmung
mit Bischof Manfred Scheuer
08.30 Uhr: Gottesdienst

Ostermarkt

Wir möchten die Tradition des Ostermarktes, der viele Jahre durch den Abendclub unter Frau Brigitte Klein am Palmsonntag durchgeführt wurde, fortsetzen.

Wir laden alle Hobby-Künstler, Bastler, Kunsthandwerker, usw. aus Aschach ein, sich daran zu beteiligen. Im Rahmen eines Pfarrkaffees haben sie die Möglichkeit ihre Stücke zu präsentieren und zu verkaufen.

Wir freuen uns auf ihre Beteiligung und bitten um Anmeldung im Pfarrbüro zu Bürozeiten oder Tel.Nr: 07259/341 oder mobil: 0676/8776-5025.

Caritas Haussammlung:

Diesem Martinsruf ist ein Erlagschein beigelegt.

Bitte helfen Sie uns - damit wir Menschen in Not helfen können!.

Pfarrchronik 2025

Im abgelaufenen Jahr empfangen in unserer Pfarre

14 Kinder das Sakrament der Taufe

24 Kinder erstmals das Sakrament Kommunion

2 Paare das Sakrament der Ehe

11 Personen gingen uns in die ewige Heimat voraus

Theatergruppe Aschach

Die Theatergruppe Aschach probt schon fleißig für die Komödie



„Wellness für Ku(h)wait“

Aufführungstermine 2026:

Freitag	6. März,	19.30 Uhr
Saamstag	7. März,	19.30 Uhr
Sonntag	8. März,	17.00 Uhr
Freitag	13. März,	19.30 Uhr
Samstag	14. März,	19.30 Uhr
Sonntag	15. März,	17.00 Uhr
Freitag	20. März,	19.30 Uhr
Samstag	21. März,	19.30 Uhr
Sonntag	22. März,	14.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden wieder im Gemeindezentrum statt und der Kartenkauf ist über Ö-Ticket bevorzugt online möglich. Aktuelles zur Gruppe sowie zu den Möglichkeiten des Kartenkaufs gibt es wie immer unter [tga.jimdoweb.com](https://www.tga.jimdoweb.com).

Aufgeschnappt

Annika, drei Jahre alt, war mit ihrer Mutter in der Maiandacht. Als sie wieder zu Hause sind, fragt die Kleine: „Mama, ist Ria eigentlich eine sehr alte Oma?“ Die Mutter versteht die Frage nicht: „Was soll denn das für eine Oma sein?“ Darauf die Tochter: „Du hast doch eben in der Kirche gesungen: ‚Oma Ria, hilf!‘“

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4025/aschachadsteyr/>
pfarre.aschach.steyr@dioezese-linz.at
Medienverantwortlich: Pfarrer Karl Sperker Ing.
Redaktionsschluss und nächste Sitzung des Redaktionsteams
am Donnerstag 9. April 2026 um 18:30 Uhr
Fotos: @Pfarre o. @Pfarrbriefservice.de